

Partnerarbeit: Pair!



kooperieren

Methodencurriculum am Gymnasium Nepomucenum Coesfeld

Im Team auf Du und Du

Was ist Partnerarbeit?

Wie du sicher schon weißt, arbeiten dabei zwei Schüler/innen zusammen an einer Aufgabe. Das ist sinnvoll, wenn ihr Aufgaben nur zu zweit lösen könnt (z.B. in Englisch einen Dialog schreiben und üben) oder ihr euch Arbeit teilt und die Ergebnisse dann zusammenführt. Wichtig ist dann, dass ihr gut vorbereitet in die Partnerarbeit geht, damit sie auch ihren Zweck erfüllt: Zu zweit besser zu lernen als alleine.

Warum funktioniert das?

- Man kann sich gut helfen, unterstützen, ergänzen.
- Indem man sich gegenseitig Sachen erklärt, versteht man sie viel besser und kann sie sich besser merken.
- Man denkt über das eigene Lernen nach, indem man jemandem seine Ergebnisse mitteilt und mit den Ergebnissen des anderen verbindet oder abgleichen muss.

Was sind weitere Vorteile?

- Man kann Dinge, die man nicht versteht, gemeinsam besser klären.
- Man muss keine Angst haben, eine Aufgabe nicht zu schaffen.
- Man probt sozusagen das Vortragen in einem geschützten Rahmen: Man stellt sein Ergebnis dar, aber nur der Partner hört zu (und gibt Rückmeldung).
- Arbeit mit einem Partner ist konzentriert, aber macht Spaß.
- Man lernt, nicht nur mit seinen Freunden zusammenzuarbeiten. Das macht teamfähig.

Was müssen wir beachten?

1. **Jede/r arbeitet mit jeder/jedem!** Es kommt nicht darauf an, ob du mit deinem Lernpartner befreundet bist, sondern dass ihr ein gutes Arbeitsergebnis erhaltet. Nur so wirst du teamfähig. Manchmal kann man mit Leuten sogar besonders gut zusammenarbeiten, mit denen man nicht befreundet ist (oft z.B. Junge und Mädchen), weil man ganz unterschiedliche Stärken hat.
2. **Partner ansehen!** Setze dich so, dass ihr euch anseht, sonst arbeitet und redet ihr nebeneinander her.
3. **Arbeitet beide kontinuierlich und konzentriert.** Trage aktiv zur Arbeit bei, bleib beim Thema und bei der verabredeten Methode.
4. **Sei zuverlässig.** Wenn dein Partner länger braucht als du für einen Arbeitsschritt, warte auf ihn und denke lieber über das Thema weiter nach als dich mit etwas anderem zu beschäftigen.
5. **Helft einander.** Wenn dein Partner mit der Aufgabe nicht so gut klarkommt, bekommt er Unterstützung. Beim nächsten mal brauchst du vielleicht Hilfe!
6. **Seid beide verantwortlich für euer Ergebnis.** Sprich deinen Partner offen und sachlich an, wenn dir seine Arbeitshaltung nicht gefällt. Bereitet euch beide darauf vor, vorzutragen

Formen der Partnerarbeit

Partnerbriefing:

1. Ihr erhaltet zwei unterschiedliche Arbeitsmaterialien A und B. Lies die Aufgabenstellung.
2. Ihr bearbeitet das Material zunächst alleine. Bei Texten wendet ihr Lesestrategien an. Stellt eine Visualisierung (Stichpunkte, Concept map...) her.
3. Briefing

Runde 1:

- Setzt euch gegenüber.
- Partner A fasst für B seine Ergebnisse zusammen. B hört gut zu und stellt danach eventuelle Fragen.
- B wiederholt das Gesagte, A sagt dann, ob die wiederholte Darstellung von B richtig ist (ggfs. korrigieren).

Runde 2:

- Mit umgekehrter Rollenverteilung wie Runde 1.
4. Vorbereitung des Ergebnisvortrags:
Klärt: Welche Informationen sind wichtig, welcher Zusammenhang besteht zwischen den Materialien?
 5. Vortrag in der Share – Phase vor der Klasse

Je nach verabreiteter Präsentationsform stellt eine/r beide Ergebnisse im Zusammenhang vor, nur das eigene Ergebnis oder das des Partners.

Partnerinterview

1. Ihr erhaltet das gleiche Arbeitsmaterial. Manchmal habt ihr es auch schon, wenn das Interview der Wiederholung dient. Ihr bearbeitet das Material zunächst alleine (s.o.)
2. Jede/r formuliert schriftlich Fragen zum Thema. Sie sollen dazu dienen zu überprüfen, ob dein/e Partner/in die Inhalte verstanden hat. (Anzahl festlegen!) Wichtig: Nachvollziehbare Fragen, die wichtige Inhalte betreffen – keine „Fangfragen“.
3. Interview durchführen:
 - Setzt euch gegenüber. Eine/r von euch fängt als Interviewer an und stellt die Fragen. Können Fragen nicht beantwortet werden, beantworten die Partner diese am Ende des Gesprächs gemeinsam.
 - Rückmeldung: der Interviewer notiert kurz auf seinem Fragenzettel, ob und wie die Fragen beantwortet wurden und wo Probleme aufgetaucht sind. Diesen Zettel bekommt als Protokoll der Interviewte.
4. Rollentausch!

Thema

Arbeitsauftrag zu Partnerarbeit:

Tips:

Vorschlag:

- 1) Aus „Erwachsen werden“
Mit Partnerbriefing
- 2) In Lernzeit zur Vorbereitung auf
Klassenarbeit Partnerinterview